



HINWEIS

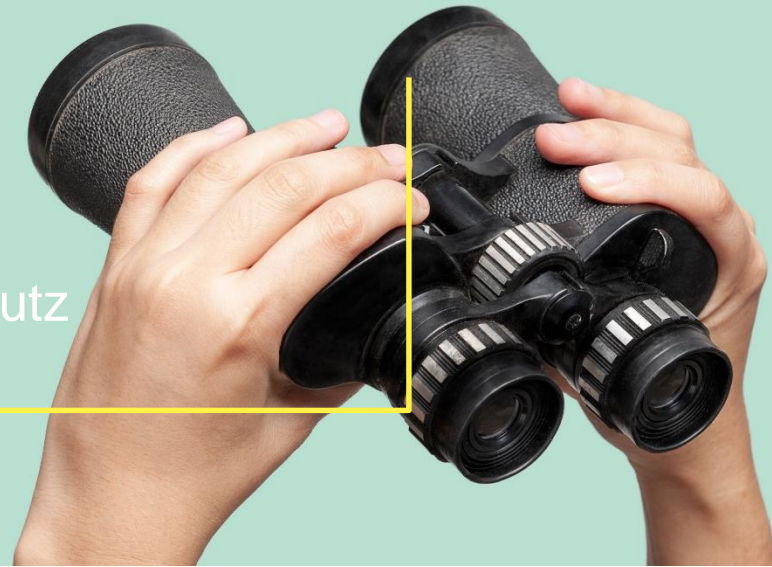
Die Folien geben einen ersten Überblick über die Fördermöglichkeiten.

Zur Vorbereitung auf Ihren Antrag sind sie nicht ausreichend. Bitte lesen Sie dafür die Richtlinie im Volltext, den technischen Annex und entsprechenden Vorlagen sorgfältig durch.

Link: klimaschutz.de/kommunalrichtlinie

Digitale Lernreihe "Nachhaltigkeit in der Praxis" im DRK

Nele Bilo,
Agentur für kommunalen Klimaschutz
11. Juni 2024



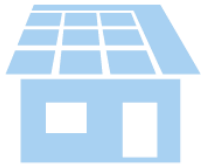
© 2019 zendograph/Shutterstock

Das Programm für heute

Das erwartet Sie

- Vorstellung der Agentur für kommunalen Klimaschutz
- Die Kommunalrichtlinie (KRL)
 - Eckpunkte
 - Auswahl an Förderschwerpunkten
 - Hinweise zur Antragstellung
- Ausblick: weitere NKI-Förderungen und Informationsangebote





Beratung zu Förderung
& Umsetzung



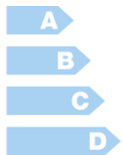
Infomaterialien &
Publikationen



Fachveranstaltungen
& Vernetzung



Beratung des BMWK



Verfahrens- &
Qualitätsstandards



Klimaschutz-
Monitoring

Wir sind für Sie da!

- Melden Sie sich mit Fragen auf unserer **Beratungshotline** – werktags zwischen 9:00 und 15:00 Uhr oder per E-Mail
- Abonnieren Sie unseren sechswöchentlichen Agentur-**Newsletter** und den vierteljährlichen Newsletter für Klimaschutzpersonal unter <https://www.klimaschutz.de/newsletter>
- Besuchen Sie unsere **Veranstaltungen**: <https://www.klimaschutz.de/veranstaltungen>
- Und entdecken Sie **Arbeitshilfen** rund um den kommunalen Klimaschutz unter: <https://www.klimaschutz.de/mediathek>

030 39001-170
agentur@klimaschutz.de
[klimaschutz.de/agentur](https://www.klimaschutz.de/agentur)

Kennen Sie unsere Factsheets?

Tatkräftig für den Klimaschutz

Wie Sie als Sozial- und Wohlfahrts- verband profitieren

Die Förder-
möglichkeiten
der Kommunal-
richtlinie

Wer ist antragsberechtigt?

Was wird gefördert?

Wie sind die Förderquoten?

FÖRDERUNG



Agenda

Eckpunkte der Kommunalrichtlinie

Eckpunkte

- Strategische und investive Förderschwerpunkte
- Ziel: Antragsberechtigte dabei unterstützen bis 2045 Treibhausgasneutralität zu erreichen
- Grundlage: Richtlinie + technischer Annex + FAQ
- Keine Antragsfristen, kein Wettbewerbsverfahren
- Easy-Online Portal

**Die Richtlinie ist
gültig bis
31.12.2027**

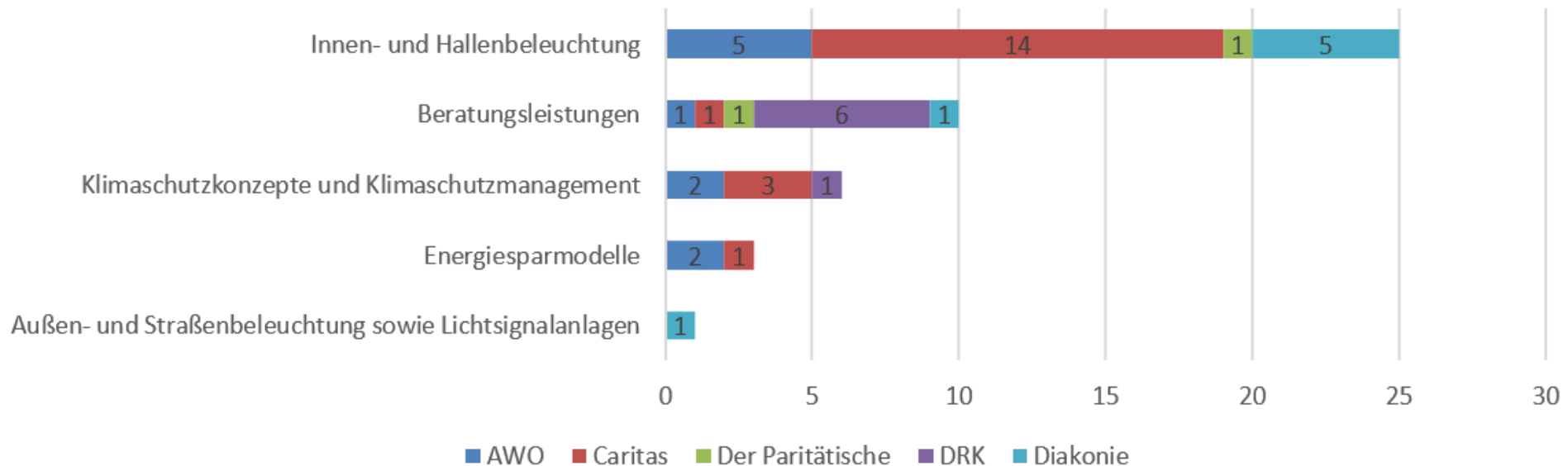


Foto: oatawa / Shutterstock

- Kommunen und kommunale Zusammenschlüsse
- kommunale Betriebe mit mindestens 25 % kommunaler Beteiligung sowie Zweckverbände mit kommunaler Beteiligung
- öffentliche, gemeinnützige und religionsgemeinschaftliche Träger für Einrichtungen
 - der Erziehung, vorschulischen, schulischen oder hochschulischen Bildung
 - der Kinder- und Jugendhilfe
 - des Gesundheitswesens und der Pflege,
 - der Betreuung, Hilfe und Unterbringung für Menschen,
 - der Kultur
- Gemeinnützige Vereine
- Religionsgemeinschaften und deren Stiftungen

Bewilligte Anträge im Überblick

Geförderte Klimaschutzprojekte (58) der Wohlfahrtsverbände nach FSP



Einheitliche Förderquoten

**Mindest-
zuwendung
5.000 €
pro Antrag**



Erhöhte Förderquoten für
Antragstellende aus
Braunkohlerevieren

- 15 % bzw. 10 % Eigenanteil
für Antragstellende aus
Braunkohlerevieren
- Kumulierung mit passenden
Landesfördermitteln möglich

© Micheile dot com on Unsplash

Einheitliche Förderquoten

Beispielrechnung für Kürzung auf Grundlage einer Fördermaßnahme mit Förderquote 70 Prozent:

	KRL-Förderung ohne weitere Drittmittel	KRL-Förderung mit weiteren Drittmitteln	KRL-Förderung mit weiteren Drittmitteln
Zeitpunkt Zusage der weiteren Drittmittel	Keine	vor KRL-Zuwendungsbescheid, daher Reduzierung des Eigenanteils	nach KRL-Zuwendungsbescheid, daher anteilige Reduzierung der KRL-Zuwendung und des Eigenanteils
Gesamtausgaben	100.000 Euro	100.000 Euro	100.000 Euro
Eingeworbene Drittmittel	0 Euro	10.000 Euro	10.000 Euro - 70 Prozent (7.000 Euro) werden auf KRL-Zuwendung angerechnet - 30 Prozent (3.000 Euro) werden auf Eigenanteil angerechnet
KRL-Zuwendung	70.000 Euro 70 Prozent der Ausgaben	70.000 Euro	63.000 Euro (70.000 Euro – 7.000 Euro anteilige Drittmittel)
Eigenanteil	30.000 Euro 30 Prozent der Ausgaben	20.000 Euro	27.000 Euro (30.000 Euro - 3.000 Euro anteilige Drittmittel)

Antragstellende aus Braunkohlerevieren

Braunkohlereviere

gemäß § 2 Struktur-
stärkungsgesetz

Rheinisches Revier

Nordrhein-Westfalen:

- Kreis Düren
- Kreis Euskirchen
- Kreis Heinsberg
- Rhein-Erft-Kreis
- Rhein-Kreis Neuss
- Stadt Mönchengladbach
- Städteregion Aachen

Mitteldeutsches Revier

Sachsen:

- Landkreis Leipzig
- Landkreis Nordsachsen
- Stadt Leipzig

Sachsen-Anhalt:

- Burgenlandkreis
- Landkreis Anhalt-Bitterfeld
- Landkreis Mansfeld-Südharz
- Saalekreis
- Stadt Halle

Lausitzer Revier

Brandenburg:

- Landkreis Dahme-Spreewald
- Landkreis Elbe-Elster
- Landkreis Oberspreewald-Lausitz
- Landkreis Spree-Neiße
- Stadt Cottbus

Sachsen:

- Landkreis Bautzen
- Landkreis Görlitz

**Gleichgestellt mit
finanzschwachen
Kommunen**



Strategische Förderschwerpunkte

- Einstiegs- und Orientierungsberatung, Fokusberatungen
- Energiesparmodelle
- **Klimaschutzkoordination**
- **Klimaschutzkonzept & -management**

Gefördert wird die Einrichtung einer Koordinierungsstelle in Organisationen, die die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen für untergeordnete Organisationseinheiten begleitet.

Ziele

- Organisationseinheiten in die Lage versetzen, selbst im Klimaschutz aktiv zu werden
- Initiierung und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen
- Entwicklung von Energie- und CO₂-Bilanzen
- Vermittlung von regionalen Akteur*innen & fachlichen Ansprechpartner*innen für Umsetzung von Klimaschutzprojekten

Zuwendungsfähig sind

- Personalkosten
- Ausgaben für externe Dienstleistende
- Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit
- Dienstreisen

Voraussetzungen

- Beschluss zur Einführung durch das oberste Entscheidungsgremium des*der Antragsteller*in
- Teilnahmeerklärungen von min. 25 % der Organisationseinheiten

**Förderquote
70%; 90% für
Antragstellende aus
Braunkohlegebieten;
Bewilligungszeitraum
48 Monate**



Gefördert wird die Erstellung und Umsetzung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes durch ein*e Klimaschutzmanager*in.

Ziele

- Klimaschutz strategisch in der Organisation verankern und langfristig verstetigen
- Maßnahmen identifizieren, umsetzen, weiterentwickeln

Alle klimarelevanten Handlungsfelder einer Organisation werden betrachtet und Handlungsmöglichkeiten der Antragstellenden in ihren verschiedenen Rollen identifiziert.

Erstvorhaben Klimaschutzmanagement

Inhalte des Klimaschutzkonzeptes

- Ist-Analyse, Energie- und THG-Bilanz, Potenziale & Szenarien, THG-Ziele, Akteursbeteiligung, Maßnahmenkatalog, Controlling-Konzept, Verfestigungs- & Kommunikationsstrategie

Zuwendungsfähig sind

- Personalausgaben
- Ausgaben für externe Dienstleistende
- Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit, Dienstreisen, Weiterbildung, etc.

**Förderquote
70%; 90% für
Antragstellende aus
Braunkohlegebieten;
Bewilligungszeitraum
24 Monate**



Foto: SFIO CRACHO / Shutterstock

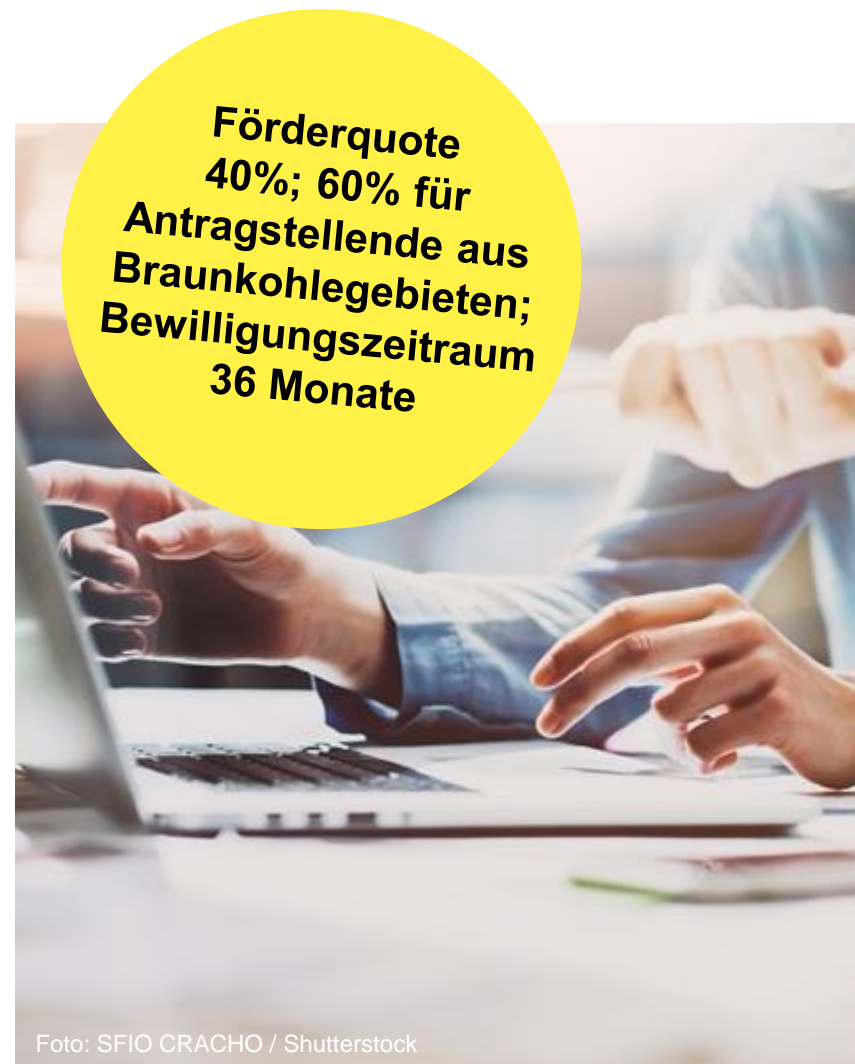
Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement

Zuwendungsfähig sind

- Personalausgaben
- Ausgaben für externe Dienstleistende
- Ausgaben für Weiterqualifizierung
- Wahrnehmung von Mentoring-Aufgaben
- Öffentlichkeitsarbeit

Voraussetzungen

- Beschluss zur Umsetzung des Konzepts und zum Controlling





Investive Förderschwerpunkte

- Innen- und Hallenbeleuchtung
- Radabstellanlagen

Antragsstellung -

Schritt 1: Informieren!

- Richtlinie und technischen Annex herunterladen und studieren
- Individuelle Antragsberechtigung und Förderquote prüfen
- Kumulierungsoptionen prüfen (z.B. mit Landesförderung)
- Fragen? Agentur kontaktieren

www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie



Foto: TierneyMJ / Shutterstock

Antragsstellung -

Schritt 2: Antrag vorbereiten

- Antragsunterlagen des Fördergegenstands sichten (www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie > Förderschwerpunkte > Vorhabenbeschreibungen)
- Technische (Projekt-)Daten und valide Kostenschätzungen ermitteln
- Budget für Fördermittelprojekt planen
- Je nach Förderschwerpunkt: ggf. Nachweise zur Erfüllung der Fördervoraussetzungen (z.B. Lichtplanungen)
- Bei Rückfragen: Projektträgerin ZUG kontaktieren
 - <https://www.klimaschutz.de/de/beratung/das-beratungsangebot-der-zug>
- **Schritt 3: Antrag stellen** – ganzjährig über das Easy Online Portal bis einschließlich 31.12.2027! → [Easy Online Tutorial](#)

Das neue TAN-Verfahren – Papierlose Förderanträge

- TAN-Verfahren: vollständig digitale Antragsstellung über easy-Online für alle NKI-Förderprogramme
 - ergänzt papierbasierte und elektronische Signatur
- Unterschriftsberechtigte/ bevollmächtigte Person muss das TAN-Verfahren nutzen
- Eine Kurzanleitung finden Sie auf klimaschutz.de

**Ziel:
Vereinfachung
und Beschleunigung der
Antragsverfahren**



© TierneyMJ / Shutterstock



Ausblick: weitere NKI- Förderungen und Informationsangebote

Kälte-Klima-Richtlinie

Programmlaufzeit

12. Februar 2024 bis 31. Dezember 2026

Wer wird gefördert?

- Unternehmen, gemeinnützige Organisationen, Kommunen, kommunale Gebietskörperschaften, Zweckverbände, Eigenbetriebe, Schulen, Krankenhäuser, kirchliche Einrichtungen

BAFA

Tel: 06196 908 1249

E-Mail:

kki@bafa.bund.de

Kälte-Klima-Richtlinie

Was wird gefördert?

- vollständige oder teilweise Neuerrichtung von Kälteanlagen und Klimaanlageanlagen
- Wärmepumpen zur Nutzung von Prozessabwärme
- Einbindung von Anlagen zur Nutzung Erneuerbarer Energien wie Wind- und Solaranlagen
- „Effizienz-Umrüstung“ von bestehenden, kleinen Kompressionskälte- oder Klimaanlageanlagen zur Minderung des Elektroenergieverbrauchs

BAFA

Tel: 06196 908 1249

E-Mail:

kki@bafa.bund.de

Wir bleiben in Kontakt

Diskutieren, vernetzen & informieren:
<https://www.klimaschutz.de/community>



Die nächsten Termine

- Antragstellung leicht gemacht!
Klimafreundliche Mobilität
15.07.24 | Online-Sprechstunde
- Antragstellung leicht gemacht!
Innen- & Hallenbeleuchtung
02.09.24 | Online-Sprechstunde
- Antragstellung leicht gemacht!
Klimaschutzkonzept & -management
19.09.24 | Online-Sprechstunde

Mehr Infos:
www.klimaschutz.de/veranstaltungen



Foto: Kathy images/Shutterstock

Haben Sie Fragen?

Orientierung & Förderberatung:

Agentur für kommunalen Klimaschutz

030 390 01 - 170

agentur@klimaschutz.de

Antragsberatung & -begleitung

Zukunft – Umwelt – Gesellschaft
(ZUG) gGmbH

030 726 18 - 0880

nki-kommunalrichtlinie@z-u-g.org



Foto: Elizabethlies/Unsplash